

Entwurf

Satzung

zur Änderung der Satzung des Landkreises Kaiserslautern über die Wahrnehmung von Aufgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in der Fassung vom 12.09.2011

Der Kreistag des Landkreises Kaiserslautern hat aufgrund des § 10 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 05.08.1997 (BGBl. I S. 2023), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22.11.2011 (BGBl. I S. 2258) sowie des § 2 Abs. 2 Landesaufnahmegesetz (AufnahmeG) vom 21.12.1993 (GVBl. S. 627), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 20.12.2013 (GVBl. S. 533) in Verbindung mit § 17 der Landkreisordnung (LKO) in der Fassung vom 31.01.1994 (GVBl. S. 188), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 08.05.2013 (GVBl. S. 139), am 21.07.2014 folgende Satzung beschlossen:

Die Satzung des Landkreises Kaiserslautern über die Wahrnehmung von Aufgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in der Fassung vom 12.09.2011 wird wie folgt geändert:

Artikel I

a) § 3 Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„Die aufgewendeten Kosten werden zum 1. März und 1. September eines jeden Jahres aufgrund der Abrechnungen für das vorangegangene Kalenderhalbjahr erstattet. Mit jeder Erstattung erfolgt eine Abschlagszahlung in Höhe von 50% der jeweiligen Vorjahresaufwendungen einer Verbandsgemeinde.“

Artikel II

In-Kraft-Treten:

Diese Satzung tritt zum 01.01.2015 in Kraft.

Kaiserslautern, 21.07.2014

gez.

Junker
Landrat